

# Auslandssemester in Hong Kong

Wintersemester 2019/2020 - Michelle Meinen, Hochschule Trier

## Thei - Technological and Higher Education Institute of Hong Kong

Die organisatorischen Hürden bei der Bewerbung an der ausländischen Hochschule verliefen reibungslos, da eine Hochschulpartnerschaft besteht. Dies erleichterte die Vorbereitungen auf das Auslandssemester enorm. Im Email-Kontakt mit dem Faculty Manager reichte ich nach und nach geforderte Dokumente ein, um ein Studentenvisum zu beantragen und ein Zimmer im Studentenwohnheim zu mieten. Das Semester begann Anfang September mit 2 Einführungsveranstaltungen, die einem sowohl das Studentenwohnheim, die Thei als auch die anderen International Students näher bringen konnten. Hier verlief alles sehr freundlich und ein Student zeigte uns die Thei. Die Lehrer und Fachkräfte an der Thei waren das ganze Semester sehr hilfsbereit und aufmerksam und gingen persönlich auf mögliche Probleme von jedem Austauschstudenten in meinen Kursen ein. Die Thei an sich ist ein schöner Neubau und verfügt über eine Kantine mit typisch kantonesischem Essen für wenig Geld. Auch eine Bibliothek in der man sich in seiner freien Zeit aufhalten kann und ein Fitnessraum sind vorhanden. Auch technisch ist die Hochschule gut ausgestattet und bietet Gruppenräume mit Möglichkeit Präsentationen zu üben. Die kantonesischen Kommilitonen durfte ich als sehr aufgeschlossen und interessiert erfahren. Durch Gruppenarbeiten in jedem Kurs lernte ich sehr viele verschiedene Studenten, auch aus China, kennen. Anschluss zu finden war also nicht schwer, da die Studenten sehr neugierig auf uns Austauschschüler waren. Insgesamt kann man schon sagen, dass alle 5 Kurse, die ich belegt habe, mehr Arbeitsaufwand darstellen als 5 Fächer bei uns in Trier. Man konzentriert sich auf Gruppenprojekte/arbeiten in jedem Kurs, zusätzlich Präsentationen, Mid-Term-Exams und Assignments, die

man individuell verfasst. Allerdings sind die Lehrer immer für Fragen offen und helfen gerne weiter.

### Studentenwohnheim

Ich wählte bei der Bewerbung für das Auslandssemester das Studentenwohnheim auf Tsing Yi. Dies ist eine kleine Insel im Nordwesten oberhalb von Hong Kong Island, wo sich die Thei befindet. Ich habe die Wahl nicht bereut, da die Unterkunft sehr sauber, modern und groß war. Außerdem waren viele International Students aus den Niederlanden, Schweden, Australien etc. dort untergebracht und man lernte sich innerhalb der ersten Woche schnell kennen. Ich bewohnte eine Wohnung mit 3 anderen. Darunter eine Australierin mit der ich mir ein Zimmer teilte. Die Zimmer sind zwar klein, aber dafür auch günstig. Mit etwa 300 Euro pro Monat, die man im Voraus für das ganze Semester bezahlt, kann man ein Bett im Doppelzimmer mieten. Die Anlage verfügt über ein Schwimmbaden, ein Fitnessstudio, Tischtennisplatten und weiteres zum Zeitvertreib. Um die Thei zu erreichen dauert es allerdings etwa 80 min mit der Tram. Das ist schon etwas länger, aber da ich nur 3 Tage die Woche Unterricht hatte, musste ich nur Montag bis Mittwoch diesen langen Weg auf mich nehmen. Sonst ist das Wohnheim gut angebunden und man braucht etwa 30 min um in die City zu fahren. Nachts ist man allerdings auf die Nachtbusse oder die vergleichsweise zu Deutschland günstigen Taxis angewiesen. Die Lebenshaltungskosten sind etwas höher als bei uns. Vor allem, wenn man das Nachtleben genießen möchte. Man hat allerdings im Studentenwohnheim Tsing Yi pro Etage eine Kochnische und Möglichkeit zu kochen und Lebensmittel im Kühlschrank aufzubewahren.

## Leben und Freizeit in Hong Kong

Das Leben in Hong Kong war grandios. Die Stadt ist super organisiert und strukturiert durch das ausgebaute Metro- und Busnetz. Es gibt wahnsinnig viel zu entdecken und die Kantonesen sind sehr freundlich und offen. Mit der Octopuscard, die man mit Bargeld auflädt, kann man die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und kommt überall hin. Hong Kong verkörpert einen krassen Clash von Moderne und Tradition. Es kann hip und cool sein, aber auch konventionell. Die Stadt ist bei Nacht fast noch aufregender als am Tag und aufgrund von der Hitze tagsüber auch manchmal fast nicht mehr erträglich. Am meisten begeistert haben mich aber trotzdem die Strände und die Wanderwege, die Hong Kong bietet. Dort hat man auch die Möglichkeit die Nacht mit Zelt und Lagerfeuer am Strand zu verbringen. Tagesausflüge rund um die Nationalparks in der Natur waren mit die schönsten Erlebnisse und Erfahrungen, die ich in diesem Auslandssemester sammeln durfte. Auch die Nähe zu anderen asiatischen Ländern ist besonders praktisch, da Flüge innerhalb Asiens oft sehr günstig sind und sich schon eine kurze Reise für 5-7 Tage lohnen um einen Eindruck anderer asiatischer Länder zu bekommen.

## Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich sehr glücklich bin, dass ich mein Auslandssemester in Hong Kong verbringen konnte. Es war eine faszinierende Erfahrung eine so fremde Kultur und Lebensweise kennenlernen zu dürfen. Die 3 Monate sind an mir vorbei gerast und ich habe Freunde aus aller Welt gefunden, die ich wirklich nicht missen wollen würde.